Sekundarstufe I

<table>
<tr><th>Schriftliche Leistungsbewertung</th><th>Erläuterungen</th></tr>
<tr><td>Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten im Schuljahr pro Jahrgang</td><td>Im Fach Erdkunde werden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben.
Es können kurze Lernzielkontrollen stattfinden, die vorher angekündigt werden.</td></tr>
<tr><td>Verbindliche Kriterien zur Gestaltung der Lernzielkontrollen (Aufgabenformate, Differenzierung)</td><td>Die verbindlichen Kriterien zur Gestaltung der Lernzielkontrollen sind unserem schulinternen Curriculum zu entnehmen.

Zieldifferente Schüler*innen erhalten individualisierte Lernzielkontrollen.</td></tr>
<tr><td>Verbindliche Absprachen zur Verwendung von Hilfsmitteln</td><td>Für schriftliche Lernzielkontrollen kann der Atlas genutzt werden.</td></tr>
<tr><td>Kriterien der Bewertung von schriftlichen Lernzielkontrollen</td><td>Prozentraster

<table><tr><th>Prozente</th><th>Note</th></tr><tr><td>100 - 87 %</td><td>sehr gut</td></tr><tr><td>86 - 73 %</td><td>gut</td></tr><tr><td>72 - 59 %</td><td>befriedigend</td></tr><tr><td>58 - 45 %</td><td>ausreichend</td></tr><tr><td>44 - 18 %</td><td>mangelhaft</td></tr><tr><td>< 18 %</td><td>ungenügend</td></tr></table>
Für die jeweilige Lernzielkontrolle wird ein Erwartungshorizont erstellt.</td></tr>
</table>

Verbindliche Kriterien zur Korrektur

Korrekturzeichen:

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen.

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W **	Wortschatz

* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
F	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer Annahme/Zwischenlösung)
≀	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[-]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Wdh	Wiederholung

Kriterien der Beurteilung von Sonstiger Leistung	Erläuterungen		
	Fachspezifische Kompetenzen	**gute Leistung**	**ausreichende Leistung**
	Sachkompetenz	*Orientierungswissen* Sichere und korrekte Lokalisierung geographischer Raumbeispiele *Fachsprache* Sichere und korrekte Verwendung geographischer Fachbegriffe *Inhaltliche Kenntnisse geographischer Sachverhalte* Differenzierte und sachlich richtige Wiedergabe und Anwendung der vermittelten Inhalte *Vernetztes Denken, Transfer* Informationen aus verschiedenen Materialien werden verglichen und Verbindungen hergestellt; erlernte Inhalte werden auf andere Raumbeispiele übertragen	*Orientierungswissen* Unsichere und teilweise fehlerhafte Lokalisierung geographischer Raumbeispiele *Fachsprache* Im Wesentlichen verständliche sprachliche Darstellung, es treten jedoch fachsprachliche Unsicherheiten und Fehler auf *Inhaltliche Kenntnisse geographischer Sachverhalte* Oberflächliche und teilweise fehlerhafte Wiedergabe und Anwendung der vermittelten Inhalte *Vernetztes Denken, Transfer* Informationen aus verschiedenen Materialien werden in Ansätzen verglichen und Verbindungen hergestellt; erlernte Inhalte werden nur ansatzweise auf andere Raumbeispiele übertragen

	Methodenkompetenz	*Umgang mit geographischen Medien und Methoden* Sichere Anwendung der fachspezifischen Methoden *Anfertigung geographischer Darstellungen* Inhaltlich korrekte, vollständige und übersichtliche Anfertigung der Darstellungen	*Umgang mit geographischen Medien und Methoden* Oberflächliche und / oder unstrukturierte Anwendung der fachspezifischen Methoden *Anfertigung geographischer Darstellungen* Teilweise fehlerhafte, unvollständige und / oder unübersichtliche Anfertigung der Darstellungen
	Urteilskompetenz	*Beurteilung geographischer Problemstellungen* Raumbezogene Strukturen und Prozesse werden hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit differenziert beurteilt *Perspektivwechsel* Kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Positionen und den damit verbundenen unterschiedlichen Motiven und Interessen	*Beurteilung geographischer Problemstellungen* Raumbezogene Strukturen und Prozesse werden hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit in Ansätzen beurteilt *Perspektivwechsel* Grundsätzliches Verständnis für verschiedene Positionen und den damit verbundenen unterschiedlichen Motiven und Interessen

	Handlungskompetenz	Auf der Grundlage der erworbenen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz erproben die Lernenden verschiedene Handlungsmuster im Rahmen von Rollenspielen oder im wirklichen Leben	Grundsätzliche Bereitschaft zum Erproben verschiedener Handlungsmuster im Rahmen von Rollenspielen oder im wirklichen Leben

- Die einzelnen Aspekte der Leistungsbewertung sind unserem schulinternen Curriculum zu entnehmen.
- Der/Die Fachlehrer*in erstellt Bewertungskriterien für die von ihr/ihm gewählten weiteren Instrumente und macht sie den Schüler*innen transparent.
- Grundsätzlich wird im Unterricht zwischen Lern- und Leistungssituation unterschieden. Hausaufgaben werden z.B. regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.

Sekundarstufe II

<table>
<tr><th>Schriftliche Leistungsbewertung</th><th>Erläuterungen</th></tr>
<tr><td>Anzahl und Dauer der Klausuren im Schuljahr pro Jahrgang</td><td>
<table>
<tr><th>Jahrgang</th><th>Schulhalbjahr</th><th>Anzahl</th><th>Dauer je Klausur</th></tr>
<tr><td>Einführungsphase</td><td>1. Schulhalbjahr</td><td>1</td><td>90 min</td></tr>
<tr><td>Einführungsphase</td><td>2. Schulhalbjahr</td><td>1</td><td>90 min</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsphase 1</td><td>1. Schulhalbjahr</td><td>2</td><td>90 min im GK
135 min im LK</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsphase 1</td><td>2. Schulhalbjahr</td><td>2</td><td>135 min im GK
180 min im LK</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsphase 2</td><td>1. Schulhalbjahr</td><td>2</td><td>180 min im GK
225 min im LK</td></tr>
<tr><td>Qualifikationsphase 2</td><td>2. Schulhalbjahr</td><td>1</td><td>210 min im GK
270 min im LK</td></tr>
</table>

Zu Beginn der Qualifikationsphase 1 müssen alle Schüler*innen in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren einen Projektkurs an der Gesamtschule Kaarst-Büttgen verpflichtend belegen. Dieser Kurs kann an das Fach Geographie als Referenzfach, je nach Angebot im Schuljahr, gebunden sein.
</td></tr>
<tr><td>Verbindliche Kriterien zur Gestaltung der Klausuren (Anforderungsbereiche, Aufgabenformate)</td><td>Die verbindlichen Kriterien zur Gestaltung der Klausuren sind unserem schulinternen Curriculum zu entnehmen.

Die Klausuren sollen, im Hinblick auf die Abiturklausuren, neben ihrer Funktion als Leistungsbewertungsindikator ebenfalls zunehmend auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen dieser Klausuren vorbereiten. Diese drei Anforderungsbereiche werden im Folgenden skizziert:</td></tr>
</table>

- ***Anforderungsbereich I*** umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.

- ***Anforderungsbereich II*** umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

- ***Anforderungsbereich III*** umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schüler*innen selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Verbindliche Absprachen zur Verwendung von Hilfsmitteln

Für die Klausuren sind die folgenden Hilfsmittel zugelassen:
Diercke Weltatlas, Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung, Taschenrechner

Kriterien der Bewertung von Klausuren

Prozentraster

Prozente	Punkte	Note	Notenpunkte
100 – 95	100 – 95	sehr gut plus	15
94 – 90	94 – 90	sehr gut	14
89 – 85	89 – 85	sehr gut minus	13
84 – 80	84 – 80	gut plus	12
79 – 75	79 – 75	gut	11
74 – 70	74 – 70	gut minus	10
69 – 65	69 – 65	befriedigend plus	9

	64 – 60	64 – 60	befriedigend	8
	59 – 55	59 – 55	befriedigend minus	7
	54 – 50	54 – 50	ausreichend plus	6
	49 – 45	49 – 45	ausreichend	5
	44 – 40	44 – 40	ausreichend minus	4
	39 – 33	39 – 33	mangelhaft plus	3
	32 – 27	32 – 27	mangelhaft	2
	26 – 20	26 – 20	mangelhaft minus	1
	19 – 0	19 – 0	ungenügend	0

Für die jeweilige Klausur wird ein Erwartungshorizont erstellt.

Verbindliche Kriterien zur Korrektur

Korrekturzeichen:

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausurarbeiten.

Zeichen	**Beschreibung**
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W **	Wortschatz

* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
F	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer Annahme/Zwischenlösung)
≀	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[-]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Wdh	Wiederholung

Kriterien der Beurteilung von Sonstiger Leistung	Erläuterungen		
	Fachspezifische Kompetenzen	**gute Leistung**	**ausreichende Leistung**
	Sachkompetenz	*Orientierungswissen* Sichere und korrekte Lokalisierung geographischer Raumbeispiele *Fachsprache* Sichere und korrekte Verwendung geographischer Fachbegriffe *Inhaltliche Kenntnisse geographischer Sachverhalte* Differenzierte und sachlich richtige Wiedergabe und Anwendung der vermittelten Inhalte *Vernetztes Denken, Transfer* Informationen aus verschiedenen Materialien werden verglichen und Verbindungen hergestellt; erlernte Inhalte werden auf andere Raumbeispiele übertragen	*Orientierungswissen* Unsichere und teilweise fehlerhafte Lokalisierung geographischer Raumbeispiele *Fachsprache* Im Wesentlichen verständliche sprachliche Darstellung, es treten jedoch fachsprachliche Unsicherheiten und Fehler auf *Inhaltliche Kenntnisse geographischer Sachverhalte* Oberflächliche und teilweise fehlerhafte Wiedergabe und Anwendung der vermittelten Inhalte *Vernetztes Denken, Transfer* Informationen aus verschiedenen Materialien werden in Ansätzen verglichen und Verbindungen hergestellt; erlernte Inhalte werden nur ansatzweise auf andere Raumbeispiele übertragen

	Methodenkompetenz	*Umgang mit geographischen Medien und Methoden* Sichere Anwendung der fachspezifischen Methoden *Anfertigung geographischer Darstellungen* Inhaltlich korrekte, vollständige und übersichtliche Anfertigung der Darstellungen	*Umgang mit geographischen Medien und Methoden* Oberflächliche und / oder unstrukturierte Anwendung der fachspezifischen Methoden *Anfertigung geographischer Darstellungen* Teilweise fehlerhafte, unvollständige und / oder unübersichtliche Anfertigung der Darstellungen
	Urteilskompetenz	*Beurteilung geographischer Problemstellungen* Raumbezogene Strukturen und Prozesse werden hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit differenziert beurteilt *Perspektivwechsel* Kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Positionen und den damit verbundenen unterschiedlichen Motiven und Interessen	*Beurteilung geographischer Problemstellungen* Raumbezogene Strukturen und Prozesse werden hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit in Ansätzen beurteilt *Perspektivwechsel* Grundsätzliches Verständnis für verschiedene Positionen und den damit verbundenen unterschiedlichen Motiven und Interessen

	Handlungskompetenz	Auf der Grundlage der erworbenen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz erproben die Lernenden verschiedene Handlungsmuster im Rahmen von Rollenspielen oder im wirklichen Leben	Grundsätzliche Bereitschaft zum Erproben verschiedener Handlungsmuster im Rahmen von Rollenspielen oder im wirklichen Leben

- Der/Die Fachlehrer*in erstellt Bewertungskriterien für die von ihr/ihm gewählten weiteren Instrumente und macht sie den Schüler*innen transparent.
- (vgl.) **APO GOSt § 15 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“**
  (1) Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit gemäß *§ 14* Abs. 3 sowie der Dokumentation im Projektkurs gemäß *§ 11* Abs. 8.